

GESAMTSIEGER 2022

PROFESSIONELLE, OFFENE, STUDENTEN UND JUGENDGEWINNER ANGEKÜNDIGT



© Adam Ferguson

Die World Photography Organisation freut sich, heute die Gesamtsieger/-innen der prestigeträchtigen Sony World Photography Awards 2022 vorstellen zu können. Der Titel „Photographer of the Year“, das damit verbundene Preisgeld von 25.000 US-Dollar und eine digitale Fotoausrüstung von Sony gehen an den renommierten Fotografen Adam Ferguson (Australien). Ebenfalls bekannt gegeben werden die zehn Kategoriegewinner/-innen und die Zweit- und Drittplatzierten im Profi-Wettbewerb sowie die Gesamtsieger/-innen im offenen Studenten- und Jugendwettbewerb.

Die Gewinner/-innen werden in einem Video vorgestellt und gewürdigt, das Interviews und Reaktionen der Fotografen umfasst. Es ist unter worldphoto.org/ceremony-2022 verfügbar.

Die Ausstellung zu den Sony World Photography Awards 2022 findet vom 13. April bis 2. Mai 2022 im Somerset House in London statt. Dort werden mehr als 300 Fotodrucke sowie Hunderte weiterer, digitalisierter Bilder der prämierten und vorausgewählten Fotografinnen und Fotografen zu sehen sein. Zudem werden auch Arbeiten von **Edward Burtynsky** präsentiert, der mit dem diesjährigen Preis für herausragende Leistungen für die Fotografie ausgezeichnet wurde.

PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

„Migrantes“ ist eine Schwarzweiß-Serie mit Selbstporträts von Migrantinnen und Migranten in Mexiko, die darauf warten, die Grenze zu den Vereinigten Staaten zu überqueren. Adam Ferguson bereitete jedes Bild vor, indem er eine Mittelformatkamera auf einem Stativ mit Fernbedienung montierte. Dann zog er sich zurück, um seinen Protagonistinnen und Protagonisten die Möglichkeit zu geben, den Moment der Aufnahme selbst zu bestimmen und so an der Dokumentation ihrer Lebenssituation mitzuwirken.

Im Februar 2021, nach dem Präsidentenwechsel in den USA, strömten Scharen von Migrantinnen und Migranten aus Mittel- und Südamerika an die US-mexikanische Grenze. In den Medien kursierten Bilder von Menschen, die im Blitzlichtgewitter der Fotografen ihre Habseligkeiten schleppten oder sich an Angehörige klammerten. Ferguson wusste die Bedeutung dieser fotojournalistischen Arbeiten zu schätzen, stellte aber zugleich einen bemerkenswerten Mangel an Fotos von der mexikanischen Seite der Grenze fest, insbesondere solchen, die den Migrantinnen und Migranten ein gewisses Maß an Handlungsfreiheit einräumten.

Vor diesem Hintergrund schlug Ferguson seinem Redakteur bei der New York Times ein eigenes Projekt vor und erhielt den Auftrag, im April und Mai 2021 für elf Tage nach Juarez und Reynosa zu reisen. Bei seiner Herangehensweise an das Vorhaben ließ er sich von Adam Broombergs und Oliver Chanarins Projekt „Ghetto“ inspirieren – einer visuellen Reise durch zwölf moderne Ghettos, darunter dem psychiatrischen Krankenhaus Rene Vallejo in Kuba, in dem das ehemalige Künstlerduo den Patientinnen und Patienten den Auslöser in die Hand gab.

Begleitet von den mexikanischen Journalisten Ernesto Rodríguez, Silvia Cruz, Noe Gea Medina und Laura Monica Cruz Flores, sprach Ferguson Migrantinnen und Migranten in grenznahen Unterkünften an, zeichnete ihre oftmals erschütternden Geschichten auf und machte sich gemeinsam mit ihnen daran, ihr jeweiliges Bild in einer entspannten Atmosphäre zu inszenieren und aufzunehmen, in der sie sich weniger befangen fühlen würden. Ferguson entschied sich für einen Schwarzweißfilm, um das Gewirr an Hintergrundfarben auszulöschen und das Bild auf seinen emotionalen Wert zu reduzieren. So entstand eine Serie, die ein ergreifendes Porträt von Menschen zeichnet, für die auf der Suche nach einem besseren Leben die Zeit stehengeblieben ist.

Mike Trow, Jury-Vorsitzender für den Profi-Wettbewerb 2022, sagte zu Fergusons preisgekröntem Projekt: „Was Adam Ferguson an der Grenze zwischen den USA und Mexiko mit Migranten und Migrantenfamilien realisiert hat, ist zutiefst einfühlsam und bewegend. Diese Porträts zeigen eindrucksvoll, wie ein moralisches Anliegen und Respekt dazu beitragen können, Manipulationen und Verletzungen der Privatsphäre zu vermeiden, wie sie der Fotografie oft vorgeworfen werden. Adam Ferguson hat den Porträtierten den Auslöser in die Hand gegeben – und damit die Entscheidung darüber, wie sie wahrgenommen werden möchten. Diese Fotografien sind schön, bedeutsam und menschlich. Es gab noch andere Projekte, die uns Juroren stark beeindruckt haben, doch Fergusons Serie stach heraus, weil sie so beredt und warmherzig von Menschen erzählt, die es schwer haben und die sich trotzdem ihre Würde und Liebe bewahren – unabhängig davon, wo sie sich befinden und wie begütert sie sind.“

Adam Ferguson erklärte zu seinem Sieg: „Bei dieser Fotoserie wollte ich versuchen, durch die Zusammenarbeit mit den Migrantinnen und Migranten Bilder zu erzielen, die eher Empathie als Sympathie wecken. Indem ich die Kontrolle über die Aufnahme abgab und jedem Migranten ermöglichte, den Bildfindungsprozess selbst mitzubestimmen, hoffte ich, das Narrativ von der Ausgrenzung zu unterlaufen und eine Geschichte zu erzählen, die menschlicher, nachvollziehbarer und ehrlicher ist. Ich bin den mutigen und zähen Menschen dankbar, die sich bereit erklärt haben, mit mir zu arbeiten, und nehme diesen Preis auch in ihrem Namen entgegen. Der Photographer of the Year-Award verleiht dieser Dokumentation ein neues Leben. Er ermöglicht es einem neuen Publikum, die wichtigen Geschichten der Menschen kennenzulernen, die diese mir mitgeteilt haben.“

DIE SIEGER/-INNEN IN DEN PROFI-KATEGORIEN

Die Sieger/-innen im Profi-Wettbewerb wurden von einer Fachjury für ihre herausragenden, fünf bis zehn Bilder umfassenden Serien ausgezeichnet. Das Spektrum reichte dabei von Dokumentationen zu politischen Krisen und Klimathemen über persönliche Betrachtungen zu Familie und Verlust bis hin zu kreativen Stillleben und Naturaufnahmen.

Alle Categoriesieger/-innen erhalten eine digitale Fotoausrüstung von Sony. Die diesjährigen Gewinner/-innen sind:

ARCHITEKTUR & DESIGN

GEWINNER: Domagoj Burilović (Kroatien) für seine Serie *Dorf*

Finalisten: 2. Platz Javier Arcenillas (Spanien); 3. Platz Yun Chi Chen (Taiwan)

KREATIV

GEWINNER: Alnis Stakle (Lettland) für seine Serie *Mellow Apocalypse* (Sanfte Apokalypse)

Finalist/-innen: 2. Platz Raphael Neal (UK); 3. Platz Sarah Grethe (Deutschland)

DOKUMENTARISCHE PROJEKTE

GEWINNER: Jan Grarup (Dänemark) für seine Serie *The Children of the Financial Collapse in Venezuela* (Die Kinder des Finanzkollapses in Venezuela)

Finalists: 2. Platz Fabian Ritter (Deutschland); 3. Platz Win McNamee (USA)

UMWELT

GEWINNER: Shunta Kimura (Japan) für seine Serie *Living in the Transition* (Leben im Umbruch)

Finalisten: 2. Platz Gideon Mendel (Südafrika); 3. Platz Giacomo d'Orlando (Italien)

LANDSCHAFT

GEWINNER: Lorenzo Poli (Italien) für seine Serie *Life on Earth* (Leben auf der Erde)

Finalisten: 2. Platz Andrius Repšys (Litauen); 3. Platz Gareth Iwan Jones (UK)

PORTFOLIO

GEWINNER: Hugh Fox (UK) für seinen Beitrag *Portfolio*

Finalist/-innen: 2. Platz Julian Anderson (UK); 3. Platz Anna Neubauer (Österreich)

PORTRÄT

GEWINNER: Adam Ferguson (Australien) für seine Serie *Migrants*

Finalisten: 2. Platz George Tatakis (Griechenland); 3. Platz Brent Stirton (Südafrika)

SPORT

GEWINNER: Ricardo Teles (Brasilien) für seine Serie *Kuarup*

Finalisten: 2. Platz Adam Petty (Australien); 3. Platz Roman Vondrouš (Tschechische Republik)

STILLEBEN

GEWINNER: Haruna Ogata (Japan) & Jean-Etienne Portail (Frankreich) für ihre Serie *Constellation* (Konstellation)

Finalisten: 2. Platz Cletus Nelson Nwadike (Schweden); 3. Platz Alessandro Gandolfi (Italien)

NATUR UND WILDE TIERE:

GEWINNER: Milan Radisics (Ungarn) für seine Serie *The Fox's Tale* (Die Geschichte des Fuchses)

Finalisten: 2. Platz Federico Borella (Italien); 3. Platz Oana Baković (Rumänien)

Um mehr über die Projekte der diesjährigen Gewinner/-innen und Finalist/-innen zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere [Online-Gewinner-Galerien](#) oder laden Sie den Fotoband zu den [Sony World Photography Awards 2022 herunter](#).

OPEN PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Der offene Wettbewerb zelebriert die Macht starker Einzelbilder. Die prämierten Arbeiten zeichnen sich durch eine bemerkenswerte visuelle Erzählweise aus, die mit großem technischem Können einhergeht. Aus den zehn Sieger/-innen in den offenen Kategorien wurde **Scott Wilson (UK)** zum „Open Photographer of the Year 2022“ gekürt. Er erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 US-Dollar sowie eine digitale Fotoausrüstung von Sony und kann sich weltweiter Beachtung sicher sein.

Wilson erhält den Titel für sein eindrucksvolles Bild „Anger Management“ (Aggressionsbewältigung), das er in der Kategorie Natur und wilde Tiere eingereicht hatte. Das Schwarzweißfoto, aufgenommen

im Nordwesten Colorados, zeigt einen wilden, schmutzbedeckten Mustang, der eine Staubwolke aufwirbelt. Das Bild entstand, kurz nachdem der Hengst in ein Schlammloch gesprungen war – um sich vor sommerlichen Insekten zu schützen – und als er gerade auf den Boden stampfte, um Konkurrenten wissen zu lassen, dass er bereit war, um seinen Platz an einer nahegelegenen Wasserstelle zu kämpfen.

Scott Wilson zu seinem Sieg: „Es ist eine große Ehre für mich, mit „Anger Management“ bei den Sony World Photography Awards 2022 den Titel Open Photographer of the Year gewonnen zu haben. Das Verhalten von Mustangs in freier Wildbahn zu beobachten bedeutet, Natur in all ihrer Ursprünglichkeit und Wildheit zu erleben. Die Spannung, die das Bild vermittelt, steht symbolisch für die Bedrohungen, denen Wildpferde im amerikanischen Westen ausgesetzt sind, wo diese wunderbaren Tiere in Rekordzahlen zusammengetrieben und eingefangen werden. Ende 2022 wird es mehr Wildpferde in Gefangenschaft geben als solche, die in freier Natur leben.“

STUDENT PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Ezra Böhm (Niederlande) von der „Nederlandse Academie voor Beeldcreatie“ wurde zum „Student Photographer of the Year 2022“ gekürt und gewinnt eine Fotoausrüstung von Sony im Wert von 30.000 Euro für seine Akademie. Böhm wird für seine Serie „The Identity of Holland“ (Die Identität Hollands) ausgezeichnet, die er zu der Themenstellung „Connections“ (Verbindungen) angefertigt hatte. Die Studentinnen und Studenten sollten in ihren Arbeiten zeigen, wie sie selbst oder andere mit der Welt interagieren. Für die Serie, die ihm den Sieg einbrachte, hatte Böhm die Mitglieder eng verwobener Gemeinschaften in den Niederlanden fotografiert, die eine traditionelle Lebensweise beibehalten haben. Dabei stellte er ihre außerordentlich detailreichen Trachten und ihre Beziehung zur niederländischen Kulturgeschichte in den Mittelpunkt.

Zu seinem Sieg sagte Böhm: „Ich sehe diesen Preis als Bestätigung dafür, wie wichtig es ist, das Unerwartete zu fotografieren und Geschichten zu erzählen, die vom Herzen kommen. Wenn man seinen Ambitionen folgt, gewinnt alles, was man tut, an Bedeutung und vermutlich auch an Erfolg.“

YOUTH PHOTOGRAPHER OF THE YEAR

Tri Nguyen (Vietnam, 18 Jahre) wurde mit seiner Arbeit „Under The Moonlight“ aus sechs Kategoriesieger/-innen ausgewählt und zum „Youth Photographer of the Year 2022“ gekürt. Das Foto zeigt einen jungen Mann in einer schäbigen Kulisse, der sich von künstlichem Mondlicht bescheinen lässt. Das Licht steht symbolisch dafür, im Rampenlicht zu stehen, und versinnbildlicht die Sehnsucht des jungen Manns, seine Schwächen zu akzeptieren. Das Bild gehört zu einer Serie, in der es um Selbstreflexion geht und um den Wunsch, aus Mustern auszubrechen und die eigenen Unvollkommenheiten selbstbewusst anzunehmen.

Tri Nguyen gewinnt eine digitale Fotoausrüstung von Sony und kann sich auf weltweite Beachtung freuen. Zu seinem Sieg sagte er: „Als angehender und hochmotivierter Fotograf bin ich ungemein froh und stolz, zum Youth Photographer of the Year 2022 gewählt worden zu sein. Ich nehme den Preis dankbar entgegen und werde das Momentum nutzen, um meine fotografische Arbeit weiter voranzubringen.“

HERAUSRAGENDE LEISTUNGEN FÜR DIE FOTOGRAFIE

Der diesjährige Preis für herausragende Leistungen für die Fotografie ging an den renommierten kanadischen Fotografen Edward Burtynsky. Burtynsky gilt als einer der erfolgreichsten zeitgenössischen Fotografen weltweit und ist vor allem für seine großformatigen Bilder von Industrielandschaften und der Umweltkrise im Allgemeinen bekannt. In eindrucksvollen Darstellungen

riesiger, vom Menschen veränderter Landschaften zeigt Burtynsky das ungeheure Ausmaß der Infrastrukturen und legt die Zerstörungen offen, die der Kapitalismus und Konsum immer weiter vorantreiben. Ansichten vernarbter Gebirgsketten, ausgetrockneter Gewässer und ausufernder Städte werden zu malerischen Abstraktionen aus Farben und Formen verdichtet.

Bei der Ausstellung zu den Sony World Photography Awards 2022 werden mehr als ein Dutzend dieser großformatigen Fotografien zu sehen sein. Die Auswahl wurde vom Fotografen selbst getroffen und wirft ein Schlaglicht auf wichtige Werkgruppen aus seiner 40-jährigen Karriere, darunter „Anthropocene“ (2018), „Salt Pans“ (2016), „Water“ (2013), „Oil“ (2009) und „Railcuts“ (1985). Darüber hinaus werden – erstmals in Großbritannien – Bilder aus Burtynskys kommender Serie „Africa“ (2022) präsentiert, die sowohl die natürliche afrikanische Landschaft als auch Gebiete zeigen, die durch den Abbau von Ressourcen verändert wurden.

AUSSTELLUNG ZU DEN SONY WORLD PHOTOGRAPHY AWARDS 2022

Die Ausstellung zu den Sony World Photography Awards 2022 findet vom 13. April bis 2. Mai 2022 im Somerset House in London statt. Neben den Arbeiten der diesjährigen Gesamtsieger/-innen und Kategorie Gewinner/-innen umfasst sie auch Solo-Schauen von **Pablo Albarenga (Uruguay)**, Photographer of the Year 2020, und **Craig Easton (UK)**, Photographer of the Year 2021.

Pablo Albarenga zeigt eine Auswahl von Fotos aus seiner preisgekrönten Serie „Seeds of Resistance“ (Samen des Widerstands), in der er Bilder von Landschaften und Regionen, die durch den Bergbau und die Agrarindustrie gefährdet sind, mit Porträts von Aktivisten kombiniert, die für deren Erhalt kämpfen. Außerdem präsentiert Greg Easton ein Dutzend Schwarzweißporträts aus seiner Serie „Bank Top“, die den Bewohnern des Stadtviertels Bank Top in Blackburn gewidmet ist. Das Projekt untersucht die Darstellungen und Fehldarstellungen lokaler Gemeinschaften in Nordengland und beleuchtet die Geschichten und Erfahrungen der Einwohner in Fotos sowie begleitenden Texten des Autors und Dozenten Abdul Aziz Hafiz, der an dem Projekt mitgewirkt hat.

Die virtuelle Ausstellung zu den Sony World Photography Awards 2022 ist hier zu sehen:

www.worldphoto.org/virtualexhibition2022

WETTBEWERB 2022 – GEWINNER UND SHORTLIST

ARCHITEKTUR & DESIGN:

Sieger der Kategorie:

- Domagoj Burilović, Kroatien
2. Platz Javier Arcenillas, Spanien
3. Platz Yun Chi Chen, Taiwan

Shortlist:

- Jason Au, Hong Kong
Serena Dzenis, Australien
Khalid Najib, Palästina
Rene Cassio Scholz, Deutschland
Mark Henley, UK

UMWELT:

Sieger der Kategorie:

- Shunta Kimura, Japan
2. Platz Gideon Mendel, Südafrika
3. Platz Giacomo d'Orlando, Italien

Shortlist:

- Lieven Engelen, Belgien
Mehdi Mohebi Puor, Iran
J Henry Fair, USA
Kikoh Matsuura & Kazuki Ide, Japan

PORTRÄT:

Photographer of the Year:

- Adam Ferguson, Australien
2. Platz George Tatakis, Griechenland
3. Platz Brent Stirton, Südafrika

Shortlist:

- Vladimir Frumin, Russische Föderation
Joan-Ramon Manchado, Spanien
Phillip Walter Wellman, USA
Areshina Nadezhda, Russische Föderation

NATUR UND WILDE TIERE:

Sieger der Kategorie:

- Milan Radisics, Ungarn
2. Platz Federico Borella, Italien
3. Platz Oana Baković, Rumänien

Shortlist:

- Paola Lai, Italien
Arun Kuppuswamy Mohanraj, UK
Debora Lombardi, Italien
Graeme Purdy, UK
Amin Mezan, Spanien

KREATIV:

Sieger der Kategorie:

- Alnis Stakle, Lettland
2. Platz Raphaël Neal, UK
3. Platz Sarah Grethe, Deutschland

Shortlist:

- Ioana Moldovan, Rumänien
Peter Franck, Deutschland
Hugh Kinsella Cunningham, UK
Julia Ovchinnikova, Russische Föderation
Marius Ionut Scarlat, Rumänien
Alejandra Aragón, Mexiko

LANDSCHAFT:

Sieger der Kategorie:

- Lorenzo Poli, Italien
2. Platz Andrius Repšys, Litauen
3. Platz Gareth Iwan Jones, UK

Shortlist:

- Martin Broen, USA
Mihails Ignats, Lettland
Jonas Daley, Festlandchina
Manuel Enrique González Carmona, Spanien
Majid Hojjati, Iran
Milan Radisics, Ungarn

SPORT:

Sieger der Kategorie:

- Ricardo Teles, Brasilien
2. Platz Adam Pretty, Australien
3. Platz Roman Vondrouš, Tschechische Republik

Shortlist:

- André Pitome Ávila, Brasilien
Bradley Kanaris, Australien
Jesús Arvizu, Mexiko
Pan Liao, Festlandchina
Luis Tato, Spanien

DOKUMENTARISCHE PROJEKTE:

Sieger der Kategorie:

- Jan Grarup, Dänemark
2. Platz Fabian Ritter, Deutschland
3. Platz Win McNamee, USA

Shortlist:

- Alejandro Cegarra, Venezuela
Havard Bjelland, Norwegen
Kyaw Zay Yar Lin, Myanmar
Andrea Bettancini, Italien
Moses Omeogo, Deutschland

PORTFOLIO:

Sieger der Kategorie:

- Hugh Fox, UK
2. Platz Julian Anderson, UK
3. Platz Anna Neubauer, Österreich

Shortlist:

- Luca Locatelli, Italien
Sara Goli, Iran
Adrees Latif, USA
Mikołaj Marczuk, Polen
Marlena Waldthausen, Deutschland

STILLEBEN:

Sieger der Kategorie:

- Haruna Ogata (Japan) & Jean-Etienne Portail (Frankreich)
2. Platz Cletus Nelson Nwadike, Schweden
3. Platz Alessandro Gandolfi, Italien

Shortlist:

- Bence Kalmar, Ungarn
Céline Pannetier, Frankreich
Graziella Cerveira Nunes, Brasilien
Ichio Usui, Japan
Reinis Hofmanis, Lettland

OFFENER WETTBEWERB 2022 KATEGORIESIEGER/-INNEN UND SHORTLIST

ARCHITEKTUR:

Sieger der Kategorie:

Anthony Chan, Hong Kong

Shortlist:

Bryan Field, UK
Frankreichsca Sciambarruto, Italien
Gerhard Hucke, Deutschland
Giulio Casti, Italien
Günter Kleber, Deutschland
Junming Chen, Festlandchina
Khanh Le Viet, Vietnam
Klaudia Chwastek, Polen
Klaus Lenzen, Deutschland
Marcus Ek, Norwegen
Muhammad Najib Bin Abdul Rahman, Singapur
Ute-Christa Scherhag, Deutschland
Wonyoung Choi, Republik Korea
Zeynep emirhan, Türkei

LIFESTYLE:

Sieger der Kategorie:

Utsab Ahamed Akash, Bangladesch

Shortlist:

Catherine Falls, UK
Daniela Jaime Díaz, Kolumbien
Davide Agostini, Italien
Haikun Liang, Festlandchina
Hend Wahdan, Ägypten
Ivo Kiapes, Slowakei
Kantaya New, Singapur
Kishor Shrestha, Nepal
Marina Lattanzi, Argentinien
Osman Maasoglu, Türkei
Roni Suslu, Türkei
Txema Lacunza Nasterra, Spanien

OBJEKT:

Sieger der Kategorie:

Leonardo Reyes-González, Mexiko

Shortlist:

Aleksandra Garbarczyk, Polen
Andre Boto, Portugal
Holger Bucker, Deutschland
Jonas Strandberg, Schweden
Klaus Lenzen, Deutschland
Marina Tsaregorodtseva, UK
Martin Rawle, UK
Maryia Sapego, Belarus
Masumi Shiohara, Japan
Paolo Paccagnella, Italien

REISEN:

Sieger der Kategorie:

Thanh Nguyen Phuc, Vietnam

Shortlist:

Alessandro Accordini, Italien
Ashok Gidwani, Indien
Claudia Magnani, Italien
Darshan Ganapathy, Indien
Eduard Gutescu, Rumänien
François Philippe, Frankreich
Hong Nguyen, Vietnam
Huu Binh Nguyen, Vietnam
Ioan Maga, Rumänien
Milad Nalbandiyan, Iran
Saravut Whanset, Thailand
Sujon Adikary, Bangladesch
Yang Shu, Festlandchina
Yawar Abbas, Pakistan

KREATIV:

Sieger der Kategorie:

Isabel Salmon, UK

Shortlist:

Abbas Valadi, Iran
Caleb Nii Odartey Aryee, Ghana
Clair Robins, UK
Gemma Pepper, UK
Hanna Lisava, Deutschland
Jacek Orzeł, Polen
Pierre Portolano, Frankreich
Ryan Rogers, USA
Sawamaru Pokiru, Japan
Shabnam Maleki, Iran
Valentina Cipriany, Venezuela
Vanessa Fairfax-Woods
& Henry Woide, UK

BEWEGUNG:

Sieger der Kategorie:

Raido Nurk, Estland

Shortlist:

Caroline Kearsley, UK
Chin Leong Teo, Singapur
Christine Abel, United States
Hiroki Nose, Japan
Isabela Eserverri, Venezuela
Izabela Lyson, Polen
Joachim Kiner, Deutschland
Oscar Seguel, Chile
Samiran Chakraborty, Bangladesch
Shiloh Garcia, Mexiko
Tomohiko Funai, Japan
Yiming Yang, Festlandchina
Zhenhuan Zhou, Festlandchina

PORTRÄT:

Sieger der Kategorie:

Simone Corallini, Italien

Shortlist:

Davide Limonta, Italien
Elaine Klein, Israel
Frankreichsco Fantini, Italien
Maria Gutu, Moldawien
Matthew Brown, Südafrika
Olga Urbaneck, Polen
Owen Harvey, UK
Siavosh Ejlali, Iran
Simon Murphy, UK
Tom Barnes, UK
Wagner Pena, Brasilien

LANDSCHAFT:

Sieger der Kategorie:

Vicente Ansola, Spanien

Shortlist:

Anargyros Dekavallas, Griechenland
Cigdem Ayyildiz, Türkei
Fernando Famiani, Italien
Hal Gage, USA
Julien Visse, Frankreich
Luis Manuel Vilariño Lopez, Spanien
Manuel Schmidt, Deutschland
Marko From, Finnland
Martin Morávek, Tschechische Republik
Muzaffer Murat Ilhan, Türkei
Olivier Vauguin, Frankreich
Peter Leyer, Ungarn
Stuart Chape, Australien
Tim Hodges, UK

NATUR UND WILDE TIERE:

Open Photographer of the Year:

Scott Wilson, UK

Shortlist:

Albert Beukhof, Niederlande
Amish Chhagan, Sambia
Antonio Coelho, Portugal
Brice Tribollet, Schweiz
Dinorah Graue, Mexiko
Ewa Jermakowicz, Polen
James Crombie, Irland
Jessica Mohn, Deutschland
Liqiang Ma, Festlandchina
Marty Harris, UK
Memo Gómez, Kolumbien
Raquel Inés Correa Chiesa, Spanien
Thomas Barry, Irland
Tiho Trichkov, USA

STRASSENFOTOGRAFIE:

Sieger der Kategorie:

Etienne Souchon, Frankreich

Shortlist:

Assaf Sharon, Israel
Beatrice Collado Orive, Spanien
Davide Bonaldo, Italien
Elias Sarquis, Argentinien
Emre Çakmak, Türkei
Jonathan White, UK
Juan Cruz Olivieri, Argentinien
Li Ting, Taiwan
Ludovic Le Guyader, Frankreich
Miguel Angel Mínguez Corella, Spanien
Nina TBerg, Deutschland
Seyed Ali, Iran
Shun Wang, Festlandchina

STUDENT & YOUTH COMPETITIONS 2022 WINNERS AND SHORTLIST

STUDENTENWETTBEWERB 2022

Student Photographer of the Year:

Ezra Bohm, Niederlande
Nederlandse Acedemie voor Beeldcreatie

Shortlist:

Aidan Murgatroyd, Südafrika
Stellenbosch Academy of Design and Photography

Alexander Komenda, Kanada
Aalto University, Finnland

Angela Stoll, Australien
University of Wollongong

Chris Rosas Vargas, USA
Parsons

Dennis Mubanga Kabwe, Sambia
Open Window University Zambia

Oriel Naxhielly Martins, Argentinien
ENFO Escuela De Fotografía

Sachi Deshmukh, Indien
Nuova Accademia di Belle Arti, Italien

Sergey Pronin, Russische Föderation
Docdocdoc School of Modern Photography

Xu Han, Festlandchina
Nanjing University of the Arts

JUGENDWETTBEWERB 2022

Youth Photographer of the Year:

Tri Nguyen, Vietnam

Shortlist:

Elijah Baptiste, USA
Zinuo Shi, Festlandchina
Emery Sanderson, Kanada
Cameron Borg, Australien
Rayhan Mundra, USA
Benjamin Joel, USA

IMAGES AVAILABLE AT [WORLDPHOTO.ORG/PRESS](https://worldphoto.org/press)

PRESSEKONTAKTE

FÜR WEITERE INFORMATIONEN WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Inbal Mizrahi / Polly Brock on press@worldphoto.org

HINWEISE FÜR REDAKTEURE

ÜBER DIE SONY WORLD PHOTOGRAPHY AWARDS

Die Sony World Photography Awards, begründet von der World Photography Organisation, sind eine der wichtigsten Veranstaltungen im weltweiten Fotokalender und eine globale Stimme für die Fotografie. Nunmehr im 15. Jahr ihres Bestehens, vermitteln die frei zu vergebenden Awards einen wichtigen Einblick in die zeitgenössische Fotografie und bieten sowohl etablierten als auch aufstrebenden Künstlern hervorragende Möglichkeiten zur Präsentation ihrer Werke. Darüber hinaus werden mit dem Preis für herausragende Leistungen für die Fotografie die weltweit einflussreichsten Künstler/-innen ausgezeichnet, die in diesem Medium arbeiten. 2022 geht dieser Preis an den renommierten kanadischen Fotografen Edward Burtynsky, der sich damit in eine lange Liste großer Namen einreicht, darunter Martin Parr, William Eggleston, Candida Hofer, Nadav Kander, Gerhard Steidl und Graciela Iturbide. Die Arbeiten der Sieger bei den Sony World Photography Awards sowie der vorausgewählten Fotografen werden jedes Jahr bei einer prestigeträchtigen Ausstellung im Somerset House in London präsentiert. worldphoto.org/sony-world-photography-awards-exhibition

JUROREN 2022

Professioneller Wettbewerb: Rahaab Allana, Kurator und Herausgeber, Alkazi Foundation for the Arts, Neu-Delhi; **Ângela Ferreira**, unabhängige Kuratorin, Autorin und Pädagogin; **Deborah Klochko**, geschäftsführende Direktorin und Chefkuratorin, Museum of Photographic Arts, San Diego; **Richmond Orlando Mensah**, Gründer und Kreativdirektor, Manju Journal, Ghana; **Mike Trow**, unabhängiger Kurator und Bildredakteur, Vorsitzender der Jury.

Offener und Jugendwettbewerb: Hideko Kataoka, Director of Photography, Newsweek Japan

Studentenwettbewerb: Colin Czerwinski, Fotograf und Gründer, NOICE Magazine, USA

ADAM FERGUSON

Photographer of the Year

Adam Ferguson ist ein australischer Fotograf, der sich in seinen Arbeiten mit Konflikten und wichtigen sozialen Themen auseinandersetzt. Ferguson hat am Queensland College of Art, Griffith University (Australien) einen Bachelor of Arts-Abschluss erworben und ist derzeit in New York City und Sydney ansässig. Zurzeit arbeitet Ferguson an zwei Monografien – einem Kriegstagebuch über seine Arbeit in Afghanistan und einem aktuellen Porträt des australischen Buschs und seines kolonialen Erbes. www.adamfergusonstudio.com

SCOTT WILSON

Open Photographer of the Year

Der gebürtige Schotte Scott Wilson (alias WilsonAxpe Photography) wandte sich 2016 der Wildtierfotografie zu, als er sich wegen einer Darmkrebserkrankung im Stadium 4 einer Chemotherapie unterziehen musste. Weil er deshalb gezwungen war, das Sonnenlicht zu meiden, begann er, im schützenden Schatten seines Wagens die Tierwelt Colorados zu fotografieren. So wurde er auf die Schönheit und die Leiden der wilden Mustangs in Amerika aufmerksam und setzt sich seither als engagierter Fotograf für den Schutz von Wildpferden ein. Wilson, der seine Arbeiten unter dem Namen WilsonAxpe Photography veröffentlicht, ist Resident Artist in der Gallery 6 in Denver, Colorado. www.wilsonaxpe.com

EZRA BOHM

Student Photographer of the Year

„In meinen Fotografien beschäftige ich mich mit der Bedeutung der „menschlichen Identität“. Wer sind wir, was hat uns zu dem gemacht, was wir sind, für welche Art von Leben sind wir geschaffen und wie kann uns ein geschulter Geist auf unserer Reise helfen? Um Antworten auf die Frage nach unserer Identität zu finden, schaffe ich Bilder, die sich mit der Geschichte, der Kultur und dem spirituellen Bewusstsein des Menschen auseinandersetzen.“ www.ezrabohm.com

EDWARD BURTYNSKY

Outstanding Contribution to Photography

Edward Burtynskys Fotografien sind in den Sammlungen von über 60 bedeutenden Museen auf der ganzen Welt vertreten. Dazu zählen die National Gallery of Canada, das Museum of Modern Art, das Metropolitan Museum of Art und das Guggenheim Museum in New York, das Reina Sofia Museum in Madrid, die Tate Gallery of Modern Art in London und das Los Angeles County Museum of Art in Kalifornien. Burtynsky hat zahlreiche Auszeichnungen erhalten, darunter den TED Prize, den Governor General's Award in der Kategorie Bildende und Medienkunst, den Outreach Award der Rencontres d'Arles, den Roloff Beny Book Award und den Rogers Best Canadian Film Award. Burtynsky ist Mitglied im Board of Directors des CONTACT: International Photography Festivals in Toronto und des Ryerson Image Centre. 2006 wurde er zum Ritter des Order of Canada ernannt; 2008 erhielt er den ICP Infinity Award for Art. 2018 wurde Burtynsky von Photo London als „Master of Photography“ und vom Mosaic Institute als „Peace Patron“ ausgezeichnet. 2019 erhielt er den Arts & Letters Award auf dem jährlichen Maple Leaf Ball der Canadian Association of New York sowie den Lucie Award für Leistungen in der Dokumentarfotografie. 2020 erhielt er eine Honorary Fellowship der Royal Photographic Society. Edward Burtynsky hält acht Ehrendoktorwürden und ist als Dozent für fotografische Kunst tätig. www.edwardburtynsky.com

CRAIG EASTON

Craig Easton ist ein international bekannter, mehrfach preisgekrönter Fotograf, dessen Arbeiten tief in der dokumentarischen Tradition verwurzelt sind. In langfristig angelegten Dokumentarprojekten setzt sich Easton mit Themen wie Sozialpolitik, Identität und der Bedeutung von Orten auseinander. Er mischt Ansätze aus der Porträt-, Landschafts- und Reportagefotografie, um Geschichten zu erzählen, und arbeitet oft mit anderen zusammen, um Worte, Bilder und Klänge in ein forschungsbasiertes Verfahren einzubinden, das Erzählungen am Schnittpunkt zwischen zeitgenössischer Erfahrung und Geschichte webt. Im Februar 2022 veröffentlichte Easton bei GOST

Books das Buch Bank Top; signierte Exemplare können über seine Website erworben werden. Im Anschluss an die Soloschau im Somerset House wird Eastons Präsentation gemeinsam mit seinem Projekt *Thatcher's Children* als Doppelausstellung an verschiedenen Orten im Vereinigten Königreich zu sehen sein. www.craigeaston.com

PABLO ALBARENGA

Pablo Albarenga (Montevideo, 1990) ist ein Dokumentarfotograf und visueller Geschichtenerzähler, der sich für Menschenrechtsfragen in Lateinamerika engagiert. Er ist National Geographic Explorer und Stipendiat des Pulitzer Centers. Als Fotograf widmet sich Pablo Albarenga der Erforschung, Untersuchung und fotografischen Dokumentation der Kolonialisierung, die immer noch Auswirkungen auf die traditionellen Volksgruppen Lateinamerikas hat. Viele Gemeinschaften werden durch riesige Entwicklungsprojekte bedroht, deren Ziel es ist, die natürlichen Ressourcen in ihren Territorien auszubeuten, wie etwa Bodenschätze, Wälder und Agrarflächen. www.pabloalbarenga.com

ÜBER DIE WORLD PHOTOGRAPHY ORGANISATION

Die World Photography Organisation ist eine Drehscheibe für globale Initiativen im Bereich Fotografie. Mit ihrer Arbeit in rund 220 Ländern hat sich die Organisation zum Ziel gesetzt, die Fotografie stärker ins Gespräch zu bringen. Dabei erhöht sie das Bewusstsein und die Wertschätzung für diese Kunstform und feiert die Werke der Fotograf/-innen. Die World Photography Organisation führt eine Reihe von Programmen und Veranstaltungen durch, die sich über das ganze Jahr erstrecken. Zum WPO-Portfolio zählen die Sony World Photography Awards, einer der größten Fotowettbewerbe der Welt, sowie die internationale Fotokunst-Messe PHOTOFAIRS. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte worldphoto.org.

ÜBER DIE SONY GROUP CORPORATION

Die Sony Corporation ist innerhalb des Sony Konzerns für den Geschäftsbereich Electronics Products & Solutions (EP&S) verantwortlich. Mit der Vision, „den Menschen und der Gesellschaft auf der ganzen Welt durch das Streben nach Technologie und neuen Herausforderungen weiterhin Kando und Anshin* zu liefern“, entwickelt Sony Produkte und Dienstleistungen in Bereichen wie Home Entertainment & Sound, Imaging und mobile Kommunikation. Weitere Informationen finden Sie unter: www.sony.net

ABOUT SOMERSET HOUSE

Somerset House is London's working arts centre and home to the UK's largest creative community. Built on historic foundations, we are situated in the very heart of the capital. Dedicated to backing progress, championing openness, nurturing creativity and empowering ideas, our cultural programme is ambitious in scope. We insist on relevance, but aren't afraid of irreverence, and are as keen on entertainment as enrichment. We embrace the biggest issues of our times and are committed to oxygenating new work by emerging artists. Where else can you spend an hour ice-skating while listening to a specially commissioned sound piece by a cutting edge artist?

It is this creative tension – the way we harness our heritage, put the too-often overlooked on our central stage and use our neo-classical backdrop to showcase ground-breaking contemporary culture – that inspires our programme. Old and new, history and disruption, art and entertainment, high-tech and homemade, combined with the fact that we are home to a constantly shape-shifting working creative community: this is our point of difference. It is what we are proud of. And it is what makes the experience of visiting or working in Somerset House inspiring and energising, urgent and exciting. somersethouse.org.uk

VISITOR INFORMATION

Sony World Photography Awards 2022 Exhibition

Dates: 13 April – 2 May 2022

Opening Times: Mon – Fri, 11am – 9pm / Sat & Sun, 10am – 8pm

Address: Somerset House, London, WC2R 1LA

General Admission: £15 / £11 Concessions

Booking Info: www.worldphoto.org/sony-world-photography-awards-exhibition

Media Partner: Time Out

IMAGE CREDITS

Left to right:

Photograph by Stephanie Solano and Adam Ferguson

Photograph by Edwardo Benavides and Adam Ferguson
Photograph by America Yanira Lopez and Adam Ferguson